

Wenn dieses Heft unserer Zeitschrift erscheint, wird der **Weltkongreß der Sportfischer** bereits stattgefunden haben. Er wird vom 18. bis 23. September tagen. Die Haupttagung findet in Wien statt; die Kongreß-Exkursion führt an das Bundesinstitut in Scharfling. Hier wird der Weltkongreß, der vom Verband der österreichischen Arbeiterfischereivereine organisiert wurde, seine Tagung fortsetzen und in Vorträgen, Demonstrationen und auf Exkursionen in die allgemeinen Probleme und Gegebenheiten der österreichischen Fischerei- und Gewässerwirtschaft eingeführt werden. Einen ausführlichen Bericht werden wir im nächsten Heft unserer Zeitschrift bringen. Dr. E.



NEUE BÜCHER

Kenneth Mansfield: „So fängt man Barsche“. Aus dem Englischen übertragen und bearbeitet von Martin Grünfeld. 89 Seiten mit 20 Abbildungen. In Ganzleinen, flex. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Wiederum ist in der Reihe „So fängt man...“ ein sehr lesenswertes Büchlein erschienen, das sich mit der sportlichen Angelei von Barschen befaßt. Es wird vor allem in Österreich Interesse finden, da bei uns der Fang dieser Fische zu Unrecht sehr vernachlässigt wird. Wie reizvoll und interessant er sein kann, beweisen die fachkundigen Ausführungen von Kenneth Mansfield. Einleitend beschäftigt sich der Autor kurz mit Aussehen, Lebensweise und Vorkommen des Barsches, geht dann ziemlich ausführlich auf die verschiedenen Köder und Geräte ein, um schließlich eingehend die vielfältigen Angelmethoden zu besprechen. Manche von ihnen, wie z. B. das Nymphenfischen, werden auch sehr erfahrenen Sportfischern neu sein und sie zu eigenen Versuchen anregen. Vor allem aber dem Anfänger sei dieses Büchlein empfohlen, da es ihm eine Fülle von Anregungen geben wird für die Praxis am Fischwasser.

F. Merwald

John Noman: „Die hohe Schule des Angelns“. Mit Englands Meisterfischern am Wasser. Aus dem Englischen übertragen und bearbeitet von Martin Grünfeld. 1958. 174 Seiten mit 8 Abbildungen. Ganzleinen DM 6.80. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Angelbücher sind schon sehr viele, vielleicht zu viele erschienen. Nicht wenige von ihnen bringen kaum etwas Neues, sondern immer wieder die in vielen anderen Veröffentlichungen bereits hinlänglich beschriebenen, fast allgemein bekannten Anleitungen. In dem vorliegenden Buch kommen nun 13 englische Meisterfischer zu Wort, wirkliche Spezialisten im Fang ganz bestimmter Fischarten, die nun tatsächlich Neues, vielfach auch dem Meister noch Unbekanntes bringen. Es soll hier z. B. nur auf das „Bodenfischen“ und auf die zum Teil ganz neuen Erkenntnisse auf dem Gebiet des Blei- und Barbenfischens hingewiesen werden. Den österreichischen Leser wird es vielleicht überraschen, daß sich das vorliegende Buch sehr eingehend mit Fischen beschäftigt, die bei uns nur wenig beachtet werden, wie z. B. Rotaugen und Döbel. Die erstaunliche Tatsache erklärt sich durch die sportliche Einstellung des Engländer, der sich vor allem für Fische interessiert, deren Fang infolge ihrer besonderen Vorsicht und Schläue ein ganz besonderes Können voraussetzt. Aber auch die Fangmethoden unserer hauptsächlichlichen Sportfische, wie Karpfen, Hechte, Barsche, Schleien werden genau besprochen, wobei immer wieder die exakte Beobachtungsgabe der Autoren zu bewundern ist. So ist ein wirklich brauchbares und empfehlenswertes Buch entstanden, das für den Anfänger eine wahre Fundgrube für die Praxis ist, aber sogar dem Meister manch Neues und Interessantes bringt. F. Merwald

Jungschleien und K 1 aus vollständig gesundem Bestand im Spätherbst günstig abzugeben

Teichwirtschaft Elmar Aichbichler
Launsdorf, Kärnten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Merwald Fritz [Friedrich]

Artikel/Article: [Neue Bücher 94](#)